

EXZELLENZCLUSTER „RELIGION UND POLITIK“

Der Exzellenzcluster „**Religion und Politik. Dynamiken von Tradition und Innovation**“ untersucht seit 2007 das komplexe Verhältnis von Religion und Politik quer durch die Epochen und Kulturen. In der Förderphase von 2019 bis 2025 analysieren die 140 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und 10 Ländern in epochenübergreifenden Untersuchungen besonders Faktoren, die Religion von der Antike bis heute zum Motor politischen und gesellschaftlichen Wandels machen. Der Forschungsverbund ist der bundesweit größte dieser Art, unter den Exzellenzclustern in Deutschland einer der ältesten und der einzige zum Thema Religion. Das Fördervolumen von 2019 bis 2025 liegt bei 31 Millionen Euro.

BÜRO FÜR GLEICHSTELLUNG

Das Büro für Gleichstellung der WWU Münster ist für die Gleichstellung von Frauen mit Männern zuständig. Die Aufgaben ergeben sich aus dem im Landesgleichstellungsgesetz (LGG) sowie dem Hochschulgesetz (HG) von Nordrhein-Westfalen (NRW) formulierten gesetzlichen Auftrag. Mit verschiedenen Projekten und Programmen für alle Statusgruppen wirkt das Büro für Gleichstellung bei der Frauenförderung mit und unterstützt Frauen und Männer bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem beraten und unterstützen das Büro, die Gleichstellungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen aus dem Bereich Mitarbeiterinnen in Technik und Verwaltung und aus dem Bereich Studentinnen alle Mitglieder und Angehörigen der WWU bei der Querschnittsaufgabe Gleichstellung sowie bei Diskriminierungserfahrungen von Frauen.

Rechte: Exzellenzcluster „Religion und Politik“, Verena Ilger



Podiumsdiskussion des Büros für Gleichstellung und des Exzellenzclusters „Religion und Politik“

FRAUEN UND RELIGION

Eine kritische Betrachtung zum Weltfrauentag 2023

Mittwoch, 08.03.2023 | 16.15 Uhr - 17.45 Uhr



wissen.leben



Religion und Politik
EXZELLENZCLUSTER | WWU MÜNSTER

FRAUEN UND RELIGION

In allen Weltreligionen scheinen Männer das Sagen zu haben. Frauen müssen dafür kämpfen, geachtet, gehört oder geweiht zu werden. In der Podiumsdiskussion sollen Herausforderungen für die Gleichstellung von Frauen in den Religionen kritisch betrachtet werden.

Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte Frau Prof.in Dr. Heike Bungert moderiert die Diskussion, bei welcher Vertreterinnen der drei monotheistischen Weltreligionen und der Religionswissenschaft über die Rolle von Frauen in Katholizismus, Protestantismus, Judentum und Islam sowie in der spiritualistischen Frömmigkeit diskutieren. Sowohl die Stellung von Frauen in Theologie und Praxis als auch die Rolle von Frauen bei der Stärkung ihrer Positionen werden betrachtet und gewürdigt. Die Veranstaltung richtet sich an die breite Öffentlichkeit und alle Statusgruppen an der Universität Münster und findet in Kooperation des Büros für Gleichstellung und des Exzellenzcluster "Religion und Politik" statt.

KONTAKT

Büro für Gleichstellung
Georgskommende 26
48143 Münster
Tel: +49 251 83-29708
gleichstellungsbeauftragte@uni-muenster.de

ÖFFENTLICHE PODIUMSDISKUSSION

Frauen und Religion. Eine kritische Betrachtung zum Weltfrauentag 2023

Mittwoch, 08.03.2023 | 16.15 Uhr - 17.45 Uhr
Hörsaalgebäude des Exzellenzclusters | Raum JO 1
Johannisstraße 4 | 48143 Münster

Es diskutieren:

Botaina Azouaghe, Zentrum für Islamische Theologie, WWU Münster

Rabb. Prof.in Dr. Birgit Klein, Hochschule für jüdische Studien Heidelberg

Marita Günther, Religionswissenschaft, Philipps-Universität Marburg

Prof.in Dr. Eve-Marie Becker, Ev. Theologie, WWU Münster

Prof.in Dr. Judith Könemann, Kath. Theologie, WWU Münster

Moderation:

Prof.in Dr. Heike Bungert, Historikerin und zentrale Gleichstellungsbeauftragte der WWU Münster sowie Mitglied im Exzellenzcluster "Religion und Politik"